

Projekttitel: Die Verfügbarmachung der Landschaft. Dekonstruktion von Landschaftsstereotypen im Werk Risch-Lau [VELA]

Antragsteller: Mag. Dr. phil. Robert Groß

Kurzzusammenfassung:

Stereotypen prägen die gesellschaftliche Wahrnehmung von Landschaften, Regionen und deren BewohnerInnen. Dabei handelt es sich um verhältnismäßig stabile Vorstellungsbilder, die überindividuell geteilt werden. Sie dienen der Komplexitätsreduktion und Neuordnung gegebener Sachverhalte, fungieren als Identifikationsangebot und können den Gruppenzusammenhalt fördern. Bei der Konstruktion von Landschaftsstereotypen spielen die Tourismuswirtschaft, als auch die Politik eine zentrale Rolle und sind Teil einer (Landes-)Identitätspolitik.

Ein wichtiger Erfüllungsgehilfe bei der Konstruktion von Landschaftsstereotypen durch Politik und Wirtschaft stellt die kommerzielle Fotografie dar. Fotografien prägen die Wahrnehmung von Landschaften und sozialen Praktiken in der Landschaft entlang existierender Machtstrukturen, indem sie diese strukturieren. Gleichzeitig kann die kommerzielle Fotografie über den Weg der nahezu unlimitierten Reproduktion von Landschaftsbildern dazu beitragen, politökonomisch gewollte Landschaftsstereotypen zu verfestigen und zu naturalisieren.

In VELA wird ein konzeptueller Zugang von Hartmut Rosa angewandt, der dafür argumentiert, dass das zentrale Bestreben der Moderne die Vergrößerung der eigenen Reichweite, des Zugriffs auf die Welt durch Sichtbarmachung, physische Erschließung und infrastrukturelle Kontrolle sowie Instrumentalisierung in politökonomischen Diskursen sei. Darauf aufbauend wird in VELA die Hypothese verfolgt, dass die kommerzielle Abbildung peripherer Landschaften diese kulturell, sozial und für Zwecke einer (Landes-)Identitätspolitik verfügbar machte, was (a) deren Inwertsetzung und (b) deren infrastrukturelle Transformation begünstigte. Dieser Hypothese wird in VELA mit einem interdisziplinären Methodenmix (Quellenkritik, heuristischer Inhaltsanalyse von Texten und Bildern, deskriptiv-statistischer Auswertung, räumlich-explizite Auswertungen durch ein geografisches Informationssystem) auf der Basis eines für Österreich einzigartigen Bildbestandes, der sogenannten Sammlung Risch-Lau, nachgegangen.

Die Projektergebnisse sollen in Form eines englischen peer-review Artikels und einem deutschen Buchmanuskript disseminiert werden.

Project Title: Making the landscape available. Deconstruction of landscape stereotypes based on the work of the publishing house Risch-Lau [VELA]

Applicant: Mag. Dr. phil. Robert Groß

Abstract:

Stereotypes shape the social perception of landscapes, regions and their inhabitants. These are relatively stable mental images, which are shared collectively. They reduce complexity and rearrange given circumstances, act as a platform for identification processes and can promote group cohesion. Both the tourism industry and politics play a central role in the construction of these stereotypes, which are part of an identity policy of states.

Commercial photography is an important tool in the construction of landscape stereotypes. They shape the perception of landscapes and social landscape-practices along existing power structures. At the same time, commercial photography can contribute to the consolidation and naturalization of politically and economically desired landscape stereotypes through the almost unlimited reproduction of landscape images.

In VELA, a conceptual approach by Hartmut Rosa is applied, in which the sociologist argues that the central aspiration of modernity is the extension of one's own reach of access to the world through visualization, physical development and infrastructural control, as well as the instrumentalization of an available world in political and economic discourses. Building on this, VELA pursues the hypothesis that the commercial depiction of peripheral landscapes made them culturally, socially and for the purposes of identity politics available, which fostered (a) their valorization and (b) their infrastructural transformation. This hypothesis is investigated in VELA with an interdisciplinary mix of methods (source criticism, heuristic content analysis of texts and images, descriptive-statistical evaluation, spatial-explicit evaluations by a geographical information system) on the basis of an image database that is unique for Austria, the so-called Risch-Lau Collection. The project results will be disseminated in the form of an English peer-review article and a German book manuscript.